

# Thornener Presse.



Abonnementspreis

für Thorn und Vorstädte frei ins Haus: vierteljährlich 2 Mark, monatlich 67 Pfennig pränumerando;

für Auswärts frei per Post: bei allen Kaiserl. Postanstalten vierteljährlich 2 Mark.

Ausgabe

täglich 6 1/2 Uhr Abends mit Ausschluß der Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Expedition:

Katharinenstr. 204.

Fernsprech-Anschluß Nr. 57.

Insertionspreis

für die Spaltzeile oder deren Raum 10 Pfennig. Inserate werden angenommen in der Expedition Thorn Katharinenstr. 204, Annoncen-Expedition „Invalidentank“ in Berlin, Haasenstein u. Vogler in Berlin und Königsberg, M. Dufes in Wien, sowie von allen anderen Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes. Annahme der Inserate für die nächstfolgende Nummer bis 1 Uhr Mittags.

Nr. 212.

Mittwoch den 11. September 1889.

VII. Jahrg.

## Zwei Toaste aus Fürstenmund.

Der Trinkspruch, welchen König Albert bei dem Parade-... am Sonnabend auf Se. Majestät den Kaiser ausbrachte, lautet: „Euere Majestät! Es sind sieben Jahre verfloßen, seit dem 12. Korps zum letzten Male das Glück hatte, Ihren ruhmreichen Großvater, unseren unvergeßlichen Kaiser Wilhelm, in der Mitte zu sehen. Damals begrüßten wir in ihm den großen Führer aus vergangenen Zeiten; heute haben wir die großen Feldherrn der Zukunft, den Führer des deutschen Volkes in Gefahr in unserer Mitte zu sehen. Nehmen Sie die Versicherung entgegen: Wie wir Allen in schweren Tagen zu Ihrem vereinigten Großvater, unserem ruhmreichen Kaiser, treu gestanden haben, so werden wir und die jüngeren dieses Korps, sowie alle, die uns nachkommen, dem Vaterlande treu bleiben. Meine Kameraden des 12. Korps, fordern Sie auf, Ihre Gläser zu leeren auf das Wohl Sr. Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm. Er lebe hoch! hoch!“

Der Trinkspruch Sr. Majestät des Kaisers hat folgenden Wortlaut: „Gestatten Sie, Majestät, Ihnen für die huldvollen Worte Meiner herzlichsten Dank zu sagen. Ich er-... dieser Freude tiefbewegten Herzens die Gelegenheit, an dieser Stelle, wo vor sieben Jahren Mein hochseliger Großvater dem 12. Korps ausgesprochen, eine große Schuld, die Ich abzutragen habe. Viele Jahre haben Sie Majestät mit unerschütterlicher Treue und Gnade für Mich getragen und sich um Mich gekümmert. Wie Sie Majestät es sich Majestät besonders aus Herz gelegt mit der Bitte, Sie Majestät für Mich sorgen, wenn Ich einmal etwas Menschliches erfordere, und Ich habe schon lange Jahre Meines Lebens den unigen Freund und väterlichen Berater an Sie. Meinem dankbaren und Ich bin hoch erfreut, hier Meinen warmen Ausdrück zu bringen. In Sie Majestät verehere Ich die Zeitgenossen, der unter dem Kommando Meines hochseligen Herrn Großvaters mit ruhmreicher Hand an der Befreiung unserer alten Freiheit, an der Neubegründung des deutschen Reichs erfolgreich mitgearbeitet hat. Raum der Jahre von Neuem feiern, dahingegangen, an welchem das 12. Korps sich zusammenbrach, und an welchem Sie Majestät ein so gewichtiges Wort mit in die Wagschale warf, so Sie Majestät die kriegsbereiten Söhne Sachsens jetzt die Arbeit, welche im Jahre 1870 bereits die bedeutenden Ergebnisse aufzuweisen hatten, im Frieden unentwegt und mit frischer Kraft fortgeführt werden. Wir aber, meine Herren, wir er-... die Gläser und trinken auf das Wohl des hohen Herrn, des noch vor wenig Monaten das unvergleichlich schöne Fest des Königs Albert von Sachsen. Er lebe hoch! hoch! hoch!“

## Auf der Oberförsterei.

Von U. von Gd.  
(Nachdruck verboten.)  
(2. Fortsetzung.)

Wenige Minuten darauf rollte ein Wagen aus dem hell-... Portal. In der einen Ecke lehnte ein Herr mit... Haupt- und Barthaar, und die Straßenlaternen warfen... über im Fond die schlankes Mädchengestalt im blauen Seiden-... Pelz um die Schultern geworfen, aber das Haupt war... die Perlen glänzten matt auf in den spärlichen Licht-... Sein Wort wurde zwischen den beiden Inzassen gewechselt. Cola war viel zu sehr empört, ihr Stolz viel zu arg verletzt, als... sie eine Frage hätte thun können, sie presste die Lippen zu-... und drückte den Kopf in die Polster. Der Wagen hielt... Cola. Cola wies trotz der hilflos dargebotene Hand des... zuckte zurück, sprang aus dem Wagen und eilte voran die... Cola sie zurückrief. Cola athmend langte sie hier an, warf den Pelz von den... und blieb dann, starr vor sich hinblickend, in der Mitte... stehen. Sie hörte den Tritt des Dnkels auf dem... sie fester aufeinander; er öffnete die Thür ein wenig und blickte... Cola rührte sich nicht. Cola sagte er da mit seiner tiefen, ruhigen Stimme —... sich möglich umleiden, wir reisen noch mit dem Nachtzuge ab. Cola's Äder hoben sich zwar bei diesem unvermutheten Befehl, die schwarzen Augen düster hervorblitzten, aber kein Zeichen... dem Dnkel, was sie dachte. Erst als sich die Thür

## Politische Tageschau.

Die Generalversammlung der Invalidenkasse des Ver-... handes der Gewerksvereine beschloß am Sonntag die Auflösung mit 21 gegen 9 Stimmen eintreten zu lassen. Die Kasse weist ein Defizit von 169 000 Mark auf.

Aus Sansibar wird unter dem gestrigen Datum gemel-... det, daß von deutscher Seite strenge Blockade gegen Saadani, wo nächstens ein Kampf erwartet wird, proklamirt worden ist. Der englische Konsularagent machte den indischen Kauf-... leuten bekannt, daß es den Dhaus bei Strafe der Wegnahme verboten sei, nach Saadani zu fahren.

Der Kaiser von Oesterreich, welcher gegenwärtig den... Manövern in Galizien beivohnt, findet dort allenthalben seitens der Bevölkerung einen enthusiastischen Empfang. Am Sonntag besichtigte Kaiser Franz Joseph die Militär-Etablissements zu Przemyel.

Der ungarische Ministerpräsident Tisza beab-... sichtigt angeblich im Herbst von seinem Posten zurückzutreten. Als seinen Nachfolger soll er den ehemaligen Handelsminister Joseph Szych vorgeschlagen haben. Neben diesem wird auch noch Finanzminister Kallay als eventueller Nachfolger Tiszas ge-... nannt.

Unter Theilnahme sehr zahlreicher Vereine Roms wurde... am Sonntag die Büste des verstorbenen italienischen Ministers des Aeußeren Cairoli auf einem prachtvoll decorirten Trauerwagen nach dem Kapitol gebracht und in dem städtischen Ehrensaale aufgestellt. Der Bürgermeister von Rom und Menotti Garibaldi hielten bei der Feier patriotische Reden.

Bei dem zu Ehren Gladstones am Sonnabend in... Paris stattgefundenen Bankett toastete Gladstone zunächst auf die Staatsmänner Frankreichs und dann auch auf Amerika. Auf den ersteren Toast dankte der französische Ministerpräsident Tirard. Auf den letzteren erwiderte der amerikanische General-Ausstellungs-Kommissar, der den Franzosen empfahl, dem Bei-... spiele Amerika's in Bezug auf die Aufrechterhaltung des Frie-... dens zu folgen. Die französischen Patrioten sollen von diesem Rathe nicht sehr erbaut gewesen sein.

Das Reskript des französischen Justizministers... betreffs des Verhaltens der Geistlichkeit bei den bevorstehenden Kammerwahlen hat zunächst seitens des Bischofs von Séez eine Zurückweisung erfahren. Der geistliche Würdenträger ist der Ansicht, daß jede Regierung, welche wahre Freiheit für alle gewähre, von der Majorität des Klerus nichts zu befürchten haben werde.

Die Manöver des 6. französischen Korps, welches... bekanntlich zunächst der deutschen Grenze stationirt ist, werden diesmal von den militärischen Fachkreisen in Frankreich mit ganz besonderer Aufmerksamkeit beobachtet, weil der Kom-... mandeur, General Miribel, ein wichtiges organisatorisches Experi-... ment anstellt. Es ist ihm nämlich noch eine dritte Infanterie-... division beigegeben worden, welche aus einer Brigade Marine-... truppen und fünf Jägerbataillonen zusammengesetzt ist, und es soll in der Abicht der obersten französischen Heeresleitung liegen, den Effectivbestand sämtlicher Armeekorps auf drei Divisionen zu bringen.

wieder hinter demselben geschlossen hatte, brach der lange nieder-... gehaltene Zorn hervor. Das war ganz die stolze, heftige Com-... tessa Monnebe, die da so unwillig den Kopf in den Nacken warf und mit dem kleinen Fuß auf den Teppich stampfte.

Mit einem heftigen Ausruf warf sie sich auf einen Sessel vor ihrem Ankleidetisch, um sogleich wieder aufzustehen und das Zimmer mit aufgeregten Schritten zu durchmessen.

Die letzten Vorgänge des Abends gingen noch einmal an... ihr vorüber; es war unerhört, wie der Dnkel sie zu behandeln wagte! Aber sie wollte es nicht länger dulden, sie wollte — ja was? — Fürs erste, sich auf keinen Fall umkleiden auf jenen empörend kategorischen Befehl, er sollte nicht glauben, daß man ihm gar nicht trocken könne!

Sie machte einige rasche Schritte, da fiel ihr Blick zufällig... auf die Wanduhr — noch eine Viertelstunde. Cola trat rasch vor den Spiegel, löste feusend die prächtigen Perlen aus den Locken und legte sie sammt Hals- und Armbändern in das Etui zurück. Dann begann sie sich des übrigen Ballschmuckes zu ent-... ledigen und ein einfaches graues Kleid anzulegen mit einer Haß, die ihren eben erst gefassten Entschluß, dem Dnkel zu trocken, gerade nicht allzu deutlich bewies.

Cola mochte selbst so etwas empfinden, sie biß ärgerlich die Zähne auf die Lippen, — dies war aber auch das letzte Mal, daß sie that, was der Dnkel befohl.

IV.

In vergangenen Tagen.

Der Nachtzug sauste dahin — vorbei an schlafenden Dörfern, sich schlängelnden Flüssen, düsteren Torfmooren; vorbei an einem ernsten, schweigenden Walde von uralten, würdigen Fichten, die großend ihre Häupter gegen einander neigten, stöhnend über die neue Zeit und ihre Erfindungen, die gekommen waren, sie zu stören in ihrer stolzen Einsamkeit.

Seit geraumer Zeit läßt der französische Kriegsminister... Schießversuche machen, bei denen die Geschütze mittels Elektrizität abgefeuert werden. Mit einer an der Küste, in einem Fort oder am Eingange zu einem Defilé aufgestellten Batterie kann man von weitem und automatisch auf diese Weise einen bestimmten Punkt beschießen. Diese Schießversuche sollen fortgesetzt werden.

Die Führer des Londoner Streiks, welche den von... den Dockgesellschaften angenommenen Vermittlungsvorschlag, nach welchem den Dockarbeitern der höhere Stundenlohn von sechs Pence vom 1. Januar nächsten Jahres ab gewährt werden sollte, ebenfalls angenommen und versprochen hatten, diese Ver-... einbarung den Arbeitern zur Annahme zu empfehlen, haben ihr Wort nicht gehalten. Ebenso wie das Central-Komitee hat ein am Sonntag in Hyde Park abgehaltenes Massenmeeting der Arbeiter den Vergleichsvorschlag abgelehnt, nachdem Burns er-... klärt hatte, er hätte sich nicht verpflichtet, die von den Dock-... gesellschaften angenommenen Bedingungen den Streikenden zur Annahme zu empfehlen. Dieser Erklärung steht indes ein vom Lordmayor, vom Kardinal Manning, sowie von dem Bischof von London unterzeichnetes und veröffentlichtes Schrei-... ben entgegen, aus dem hervorgeht, daß Mr. Burns in der Sonntags-Versammlung die Unwahrheit gesagt hat. Nach der Versammlung hat der Präsident des Central-Komitees der Streikenden Tillet den Lordmayor von London aufgesucht und denselben ersucht, den Dockdirektoren vorzuschlagen, daß die neuen Bedingungen am 1. Oktober anstatt am 1. Januar in Kraft treten sollten. Der Lordmayor erwiderte, daß dieser Zeitraum für die Direktoren ungenügend sei, versprach jedoch, den Direktoren vorzuschlagen, die Inkraftsetzung der neuen Bedingungen früher als im Januar zu veranlassen. Der Lord-... major übermittelte sofort Tillet's Vorschlag dem Hauptdirektor der Dockgesellschaften, welcher versprach, ihn der Direktion vor-... zulegen.

Den Schaden, welchen der große Arbeiterausstand... der Stadt London bis jetzt zugefügt hat, wird von dem „Daily Telegraph“ auf eine halbe Million Pfund Sterling, also auf dreißig Millionen Mark berechnet. Allein der Verlust an nicht bezahlten Löhnen wird auf etwa vier Millionen Mark veran-... schlagt. Dabei läßt sich der dauernde Schaden, der dadurch ent-... standen ist, daß sich der Handel von London wegzuziehen be-... gonnen hat, gar nicht berechnen. Große Verluste sind auch durch den Umstand herbeigeführt worden, daß geschlossene Kontrakte annullirt und die Ladung eingetroffener Schiffe von anderen Häfen mit der Eisenbahn nach London befördert werden mußte. Der den Kaufleuten durch Nichtablieferung und Verderbniß ihrer Waaren, durch anderweitigen Ankauf solcher, um ihre Kontrakte zu erfüllen, zu höherem Preise erwachsenden Schaden beziffert das genannte englische Blatt auf eine halbe Million Pfund, also auf 10 Millionen Mark. Wenn man ferner noch berück-... sichtigt, daß durch den Streik sowohl unter den Arbeitern, als auch unter anderen Bevölkerungsklassen, welche direkt oder in-... direkt dabei beteiligt waren, eine nicht unerhebliche Anzahl von Existenzen vernichtet worden sind, so kann man sich ein Bild von dem Unglück machen, welches ein so gewaltiger Streik inner-... halb drei bis vier Wochen hervorrufen kann.

Ja, es lag auch Poesie in diesen winterlichen Landschaften, und vielleicht fand sie dieser oder jener der mit dem Zuge Da-... hmeilenden heraus.

Cola und ihr Dnkel empfanden nichts davon — sie sahen es nicht.

Der Oberförster saß mit geschlossenen Augen da, die regel-... mäßigen Züge noch einen Schatten bleicher als gewöhnlich, aber anscheinend vollständig ruhig. Gerade diese Ruhe war es, die Cola schon als Kind immer so empört hatte, und auch jetzt hätte sie den Dnkel viel lieber mit erregtem Gesicht und heftig scheltend sich gegenüber gesehen, als gerade so.

Sie versuchte, ebenfalls gleichgiltig zu scheinen, zu schlafen; aber bei jeder Station, wo der Zug anhielt, sprang sie auf, las den Namen und warf sich dann mit einem ungeduldbigen Ausruf wieder auf den Sitz. Sie froh, aber um keinen Preis hätte sie den Dnkel um die warme Reisebede gebeten, die dort unbenutzt neben ihm lag — er schien die Kälte nicht zu fühlen. Wie rücksichtslos von ihm, auch nicht einmal mit ihr zu sprechen! Cola vergaß, daß sie auf seine Bemerkungen vorhin entweder keine oder nur trozige Antworten geahbt.

Oder wollte er sie wohl gar damit strafen? Lächerlich! Was hatte sie denn gethan? Sie war auf den Ball gegangen, während er es verboten hatte — nun ja, das war es ja gerade, was sie wollte! ihm trocken, ihm zeigen, daß sie einen eignen Willen habe und meine, ihn zu gebrauchen. Cola gestand sich mit verbissenem Ingrimme, daß sie die Geldenthat wohl kaum ausgeführt hätte, hätte sie nicht den Dnkel und seine Augen einige Meilen entfernt geglaubt.

So langte man an der letzten Station vor dem Bestimmungs-... orte an. Der Wagen des Oberförsters war schon dort, er hatte ihn bei seiner Abreise zu dieser Zeit bestellt, und als der Morgen roth über dem östlichen Horizont hereindämmerte, hielten Dnkel und Richte vor dem einsamen Forsthaufe. Der Oberförster empfahl Cola mit ruhiger Freundlichkeit, sich nun zur Ruhe zu legen und einige Stunden Schlaf zu genießen, dann wünschte er





Gestern Abend um 7 Uhr starb nach schwerem Leiden unser lieber Sohn

### Hans

im Alter von 8 Jahren.  
Thorn den 10. September 1889.  
Dr. Wentscher und Frau.  
Die Beerdigung findet Donnerstag den 12. September Nachm. 3 Uhr statt.

### Bekanntmachung.

Trotz unserer Erinnerung vom 30. v. M. sind noch nicht alle Billeter für verabreichtes Quartier mit oder ohne Verpflegung in unserm Servisamt zugegangen. Die resp. Quartiergeber wollen daher das Verabreicht nachholen, damit die Auszahlung der Entschädigung baldmöglichst erfolgen kann.

Hierbei bemerken wir, daß der Servis in unserer Kammereikasse, die Verpflegungsgelder jedoch und zwar letztere vom 16. d. Mts. ab im Einquartierungsbureau in Empfang zu nehmen sind.

Thorn den 9. September 1889.  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung von heute ist die in Podgorz bestehende Handelsniederlassung des Brauereibesizers **Ernst Thoms** ebendasselbst unter der Firma **E. Thoms** in das diesseitige Firmenregister (unter Nr. 820) eingetragen.  
Thorn den 5. September 1889.  
Königliches Amtsgericht v.

### Reife, süße ungarische Weintrauben

5 Kilo M. 2,70 franko sammt Korb gegen Postnachnahme. Gute Ankunft garantiert.  
**Anton Thor, Weinbergbesitzer, Werichsz (Süd-Ungarn).**

### Standesamt Thorn.

Vom 1. bis 8. September 1889 sind gemeldet:

#### a. als geboren:

1. Alma Hedwig, T. des Zimmermanns Heinrich Bahlke. 2. Eduard Friedrich Paul, S. des Hoboist im 21. Infanterie-Regt. von der Börde Friedrich Schulze. 3. Elisabeth Gertrude Marie, T. des Eisenbahnbreimers Alfred Wolter. 4. Johann, S. des Schuhmachers Johann Krejczewski. 5. Helene, T. des Malers Anton Krause. 6. Hedwig Catharina Selma, T. des Königl. Eisenbahn-Betriebs-Sekretärs Albert Hanom. 7. Paul Emil, S. des Wärtlers Ernst Fengler. 8. Joseph, S. des Arbeiters Paul Frenda. 9. Victor Bronislaw, Sohn des Schiffsgelhilfen Franz Barzewicz. 10. Friedrich Wilhelm, S. des Blechschmieders Gustav Janotte. 11. Hedwig Bertha Emma, T. des Vicefeldwebels Johann Magnus Hugo Niemann. 12. Alma Hedwig, T. des Schuhmachers Carl Bulian. 13. Franz, S. des Drochkenbesizers Peter Bednarzki. 14. Margarethe Elisabeth, T. des Kommiss Gustav Quook. 15. Bruno, S. des Arbeiters Theophil Robbilstki.

#### b. als gestorben:

1. Carl, 8 M. 1 T., S. des Arbeiters Johann Grinski. 2. Victoria, 4 J. 8 M., T. des Maurers Michael Staszkiewicz. 3. Kanonier Julius Wilhelm Naumann, 22 J. 9 M. 23 T. 4. Tischlermeister Eduard Trent, 49 J. 3 M. 8 T. 5. Franz, 5 St., S. des Drochkenbesizers Peter Bednarzki. 6. Martha, 1 M. 3 T., unehel. T.

#### c. zum ehelichen Aufgebote:

1. Mühlenbesitzer August Georg Stegmann - Rutta mit unv. Clara Friederike Wegener. 2. Werkführer Heinrich Christian Wilhelm Niemannsmeider mit unv. Emilie Louise Ulrike Schulze. 3. Königl. Sekonde-Lieutenant Carl Friedrich Hermann von Petersdorff mit unv. Charlotte Wilhelmine Elisabeth von Casimir. 4. Vicefeldwebel im 61. Infanterie-Regiment von der Marwitz Friedrich Karwells mit unv. Emma Tengler-Plattenischnen. 5. Schneidergeselle Bernhard Carl Rosenfeldt - Gorzno mit unv. Ackerbesitzerin Pauline Jahne-Gorzno. 6. Rentier Emil Hermann Gotthard Neß mit unv. Helene Bertha Wendt-Tannenrode. 7. Vicefeldwebel im 61. Infanterie-Regiment von der Marwitz Otto Hermann Moritz mit unv. Antonie Friederike Laura Plauemann. 8. Schneider Severin Melchior Wojcechowski mit unv. Marianna Martha Kilanowski. 9. Königl. Wäscherin 1. Kl. im Infanterie-Regiment Nr. 21 Dr. med. August Ferdinand Preßler - Anklam mit Gertrud Hermine Dorothea Marie Schulze-Magdeburg. 10. Fleischer Johann Jarzacki mit unv. Catharina Tomaszewski-Strasburg Westpr. 11. Schiffsgelhilfe Wilhelm Ernst Kockale mit unv. Marie Wilhelmine Storz. 12. Sergeant Wilhelm Ludwig Schwarz mit Julianna Auguste Caroline Otto-Berlin. 13. Arbeiter Stanislaus Wliski mit Theophile Mikulski-Kragenczin. 14. Bäcker Carl Julius Schoenborn mit unv. Martha Johanna Pluschke. 15. Arbeiter Franz Jachowski mit Arbeiterwitwe Anna Kuitowski geb. Lubiewski. 16. Arbeiter Franz Jachowski mit Arbeiterwitwe Pauline Wilm geb. Weyer.



**Bromberger Thor (Esplanade).**  
**Theater Merveilles.**  
Mittwoch 2 Vorstellungen. Nachm. 5 und 8 Uhr.  
Neu! eine Treibjagd im bairischen Hochlande.  
Brillantes Programm: Große malerische Reise durch Indien. Ein Volksfest in Peking. Felsen-Tempel auf Elefanten. Seesturm im indischen Ocean. Kampf mit einem Piratenschiff. Mexiko. Niesenbrücke zwischen Newyork und Brooklyn. Niagara-Fälle. Eis-Regionen des Nord-Polar-Meeres. Ein Wintervergnügen auf der Donau bei Regensburg. Die berühmten Seilschwenker-Automaten. Deutsche Sagen und Märchen. Große allegorische Darstellung: Das Wiedersehen Kaiser Wilhelms I. sowie Kaiser Friedrichs III., umgeben von den alten Generalen und Feldmarschällen. Alles frei auf offener Bühne. Nicht durch Gläser. Preise der Plätze: 1. Rang 1 Mk. 2. Rang 60 Pf. Galerie 30 Pf. Kinder bis zu 10 Jahren zahlen auf 1. und 2. Rang die Hälfte.  
Morgen Donnerstag Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.  
**G. Hartjen, Direktor.**

**Königsberger Bier**  
aus der Aktien-Brauerei „Ponarth“ (Schifferdecker)  
empfiehlt in Gebinden und Flaschen  
**B. Zeidler.**

**Kohlen.**  
Beste oberschles. Stück-, Würfel-, Nuss- und Förder-Kohlen  
offeriren ab Lager, franko Haus, sowie direkt ab Grube in Waggons nach allen Stationen zum billigsten Preise.  
Durch günstige Abschlässe sind wir in den Stand gesetzt, für die besten Marken die möglichst billigsten Preise zu berechnen.  
**C. B. Dietrich & Sohn,**  
Thorn.

Meine **Cigarren- u. Tabakhandlung** befindet sich jetzt **Breitestrasse 50,** gegenüber der Destillation des Herrn W. Sultan.  
**M. Lorenz.**

Unser Geschäft befindet sich jetzt Breitestrasse 452, genau unserm alten Lokal gegenüber.  
**A. Rosenthal & Co.,**  
Hutfabrik.

**Oscar Scheider's photogr. Atelier Brückenstr. 38**  
empfiehlt sich zu Aufnahmen jeder Art in bester Ausführung. Aufnahmen täglich bei jeder Witterung.

Die in unserem Grundstück Breitestrasse 87/88 belegenen Kellerräume, bestehend aus 5 Zimmern mit Entree, Küche, Zubehör und angrenzenden Lagerräumen, in welchen seit Jahren ein flottes  
**Weingeschäft**  
betrieben wurde, sind vom 1. Oktober cr. zu vermieten.  
**Thorn.**  
**C. B. Dietrich & Sohn.**

**Bekanntmachung.**  
Die Lieferung von etwa 500 Ctr. ober-schlesischer Würfelkohle 1. Qualität für das Haupt-Zoll-Amt und etwa 200 Ctr. für die Zoll-expedition am Bahnhof Thorn, frei in den Keller, soll an den Mindestfordernden übergeben werden. Versiegelte Offerten nimmt das unterzeichnete Haupt-Zoll-Amt, bei welchem auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind, bis  
**Sonnabend d. 14. September cr.**  
Mittags 12 Uhr  
entgegen.  
Thorn den 5. September 1889.  
Königliches Haupt-Zoll-Amt.

In der in Nr. 208 abgedruckten Bekanntmachung heißt es unrichtig 50 Ctr., statt, wie verbessert, 500 Ctr.

**Öffentliche freiwillige Versteigerung.**  
Freitag den 13. September cr. Vormittags 10 Uhr  
werde ich vor der Pfandkammer des Königl. Landgerichts-Gebäudes hier selbst eine vierjährige dunkelbraune zugestufte Stute öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigern.  
**Nitz, Gerichtsvollzieher.**  
Möbel u. Küchengeräthe umzugs halber billig z. verk. Zu erf. in der Exped.

**Braunschweiger Cervelatwurst**  
empfehlen  
Leopold Hey, Culmerstraße 340/41.

**Gicht, Rheumatismus, Neuralgie**  
heilt mit fast unbedingter Sicherheit in kürzester Frist (nach auswärtig brieflich) **Dr. Dorn,** 36 Tavistock Terrace, Holloway, London N.

**Sch bin befreit**  
von den lästigen Sommerprossen durch den täglichen Gebrauch von **Bergmann's Liliemilch-Seife.**  
Vorrätig: Stück 50 Pf. bei Adolph Leetz.

**Dr. med. Haupt,**  
Kurhaus für Nervenkranke u. Erholungsbedürftige,  
Charandt bei Dresden.  
Prachtvoll gelegen und sehr komfortabel eingerichtet. Behandlung mit allen entsprechenden Kurmethoden. Sommer und Winter geöffnet. Angenehmes Zusammenleben mit der Familie des Arztes. Prospekte auf Verlangen durch den obigen Besitzer.  
**Möbel, Küchengeräthe u. a. umzugs halber billig zu verkaufen**  
Gerechtestrasse 122, 3 Treppen.

**Konservativer Verein.**  
Jeden Dienstag  
**Herrenabend**  
im Schützenhause.  
Freitag den 13. d. Mts.  
pünktlich 7 Uhr Abends  
Defon. u. Be.-V. in I.

Den Bewohnern von Schillno u. Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich die Gastwirthschaft meines Bruders mit dem heutigen Tage übernommen habe.  
Schillno, 8. September 1889.  
Fritz Eckelmann.

Täglich frisch gebrannt  
**Kaffee**  
in feinsten Mischungen empfiehlt  
Leopold Hey, Culmerstraße 340/41.  
**Mandelmilch- und Mandelblüten-Seife**  
giebt der Haut ein jugendliches frisches Ansehen und erhält dieselbe bis ins späteste Alter zart und elastisch. Vorrätig per Stück 50 Pf. bei  
F. Menzel.

**Frankfurter Pferde-Lotterie**  
Ziehung am 9. Oktober cr.  
Loose à 3 Mk.  
zu haben bei  
**C. Dombrowski-Thorn.**  
Bestellungen von auswärts sind 10 Pf. für Porto beizufügen.

Gut gebrannt  
**Biegel 1. Klasse**  
find noch billig abzugeben.  
S. Bry.

**Ein Lehrling**  
mit guter Schulbildung, der sofort oder am 1. Oktober eintreten kann, wird von uns gesucht.  
Gebr. Pichert, Schloßstraße 306.

**Ordentliche Knaben**  
als Lehrlinge zur Schlosserei verlangt  
A. Wittmann, Schlossermeister.

**Ein Lehrling**  
kann sofort bei mir eintreten.  
A. Baermann, Malermeister,  
Thorn.

**Ein junges gebild. Mädchen** aus anständiger Familie wünscht vom 15. Okt. in oder bei Thorn in einem feinen Hause als selbstständige Leiterin eines Haushaltes in Stellung zu treten oder auch zur Pflege u. Gesellschaft einer älteren Dame. Näheres sagt die Expedition dieser Zeitung.

**2 ant. Mädchen** mit g. Zeugn. suchen 2 Stell. als St. d. Hausfr. od. bei einz. Herrsch. z. 15. Okt. Off. d. Exp. d. Btg. erb.

**Gesinde-Dienstbücher**  
nach Vorschrift des Ministeriums des Innern gedruckt, empfiehlt zum Preise von 10 Pf. pro Stück die Buchdruckerei von  
**C. Dombrowski-Thorn.**

Ein gut erhaltenes **Cylinder-Bureau** ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung.

**Ein großer Kasten**  
mit doppeltem Verließ und Eisenbeschlag billig zu verk.  
Elisabethstr. 296 II.

**Ein Hühnerhund**  
ist zu verkaufen  
Heiligegeiststraße 176, parterre.

**Selber Dachshund**  
mit Steuermark Nr. 244 am Halsband abhanden gekommen. Dem Ueberbringer eine angemessene Belohnung **Bromberger Vorstadt 1. Linie, Ecke der Hoffstraße.**

**Bismarckstraße 20, Al.-Möder,** ist das (früher der Ww. Zittlau gehörige) **Wohnhaus nebst Zubehör** im ganzen oder getheilt zum 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei  
Aron S. Cohn.

**Ein großer Lagerkeller** von sofort zu vermieten. Wo? sagt die Expedition dieser Zeitung.

**Ein möbl. Zimmer** vom 1. Okt. billig zu vermieten. Zu erfragen in der Exped.

**Elegant möblirte Zimmer,** mit auch ohne Vorküche, z. v. Copernikusstr. 181 2. Et.

**Eine Wohnung** von 2 Stuben, Küche und Zubehör zu verm. Gerechtestr. 129.

**Herrschafil. Wohnung** in der 1. Et., von 4 Zim. u. Zub., vom 1. Okt. z. verm. Neust. 257. Zu erf. in d. Wiener Kaffeebörse.

**Wohnung, 4 Stuben,** v. 1. Okt. z. verm. Dachdeckermstr. Höhle, Mauerstr. 395.

**Die Wohnung,** seither vom Herrn Lieutenant Eisenhardt bewohnt, ist sofort zu vermieten.  
W. Zielke, Copernikusstr.  
Mehrere möbl. Zim. n. Kab. u. Klingenl. u. Bürschengel. Badest. 49 zu verm. 1 Balk.-Wohn. z. v. v. Kobelski, Breitestr.

**Schützenhaus.**  
A. Gelhorn.  
Heute Dienstag den 10. und morgen Mittwoch den 11. September  
**Großes Concert**  
ausgeführt von der berühmten ungarischen  
**Zigeuner-Kapelle**  
**Domy Caroly.**

Anfang 8 Uhr. — Entree 50 Pf.  
Abonnements haben Gültigkeit.  
Die Concerte finden im vollständig geschlossenen Garten-Salon statt.

**Culmsee.**  
Hotel deutscher Hof.  
Sonnabend, 14. September  
**Dramatische Vorlesung**  
des  
Regisseurs und Charakterdarstellers  
**Franz Krüger aus Thorn**  
**Die Quikow.**

Baterländisches Schauspiel in 4 Akten von Ernst v. Wildenbruch.  
Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.  
Billets à 75 Pf. sind zu haben bei Kaufmann Herrn A. Goga und beim Kassier des Hotels „deutscher Hof“.  
**Victoria-Garten.**  
Heute Mittwoch Waffeln.

**Mühlentabiffement in Bromberg**  
Preis-Courant.  
(Ohne Verbindlichkeit.)

pro 50 Kilo oder 100 Pfd.	vom 9. d. Mts.	10. d. Mts.	11. d. Mts.
Weizengries Nr. 1	16,40	15,40	15,40
Weizengries Nr. 2	15,40	15,40	15,40
Kaiserauszugmehl	15,40	15,40	15,40
Weizenmehl 000	13,40	13,40	13,40
Weizenmehl 00 weiß Band	13,40	13,40	13,40
Weizenmehl 00 gelb Band	9,60	9,60	9,60
Weizenmehl 0	5,60	5,60	5,60
Weizen-Futtermehl	4,00	4,00	4,00
Weizen-Kleie	12,40	12,40	12,40
Roggenmehl 0	11,20	11,20	11,20
Roggenmehl 0/1	10,60	10,60	10,60
Roggenmehl I	7,80	7,80	7,80
Roggenmehl II	5,60	5,60	5,60
Commis-Mehl	5,60	5,60	5,60
Roggen-Schrot	17,40	17,40	17,40
Roggen-Kleie	17,40	17,40	17,40
Gersten-Graupe Nr. 1	15,50	15,50	15,50
Gersten-Graupe Nr. 2	14,50	14,50	14,50
Gersten-Graupe Nr. 3	13,50	13,50	13,50
Gersten-Graupe Nr. 4	13,50	13,50	13,50
Gersten-Graupe Nr. 5	12,50	12,50	12,50
Gersten-Graupe Nr. 6	11,50	11,50	11,50
Gersten-Graupe grobe	13,50	13,50	13,50
Gersten-Größe Nr. 1	12,40	12,40	12,40
Gersten-Größe Nr. 2	10,40	10,40	10,40
Gersten-Größe Nr. 3	10,40	10,40	10,40
Gersten-Rohmehl	5,60	5,60	5,60
Gersten-Futtermehl	15,40	15,40	15,40
Buchweizengröße I	15,40	15,40	15,40
Buchweizengröße II	15,40	15,40	15,40

**Thorner Marktpreise**

Benennung	100 Stk.	100 Stk.	100 Stk.
Weizen	16,50	16,50	16,50
Roggen	14,00	14,00	14,00
Gerste	12,00	12,00	12,00
Safer	8,00	8,00	8,00
Lupinen	10,00	10,00	10,00
Wicken	11,00	11,00	11,00
Stroh (Nicht)	13,00	13,00	13,00
Heu	2,50	2,50	2,50
Erbsen	2,50	2,50	2,50
Kartoffeln	50 Kilo	50 Kilo	50 Kilo
Weizenmehl	1 Kilo	1 Kilo	1 Kilo
Rindfleisch v. d. Keule	1 Kilo	1 Kilo	1 Kilo
Bauchfleisch	1 Kilo	1 Kilo	1 Kilo
Kalbfleisch	1 Kilo	1 Kilo	1 Kilo
Schweinefleisch	1 Kilo	1 Kilo	1 Kilo
Geraucherter Speck	1 Kilo	1 Kilo	1 Kilo
Sammelfleisch	1 Kilo	1 Kilo	1 Kilo
Erdbeeren	1 Kilo	1 Kilo	1 Kilo
Eier	1 Kilo	1 Kilo	1 Kilo
Kreble	1 Kilo	1 Kilo	1 Kilo
Nale	1 Kilo	1 Kilo	1 Kilo
Zander	1 Kilo	1 Kilo	1 Kilo
Hechte	1 Kilo	1 Kilo	1 Kilo
Barsche	1 Kilo	1 Kilo	1 Kilo
Schleie	1 Kilo	1 Kilo	1 Kilo
Weißfische	1 Kilo	1 Kilo	1 Kilo
Milch	1 Kilo	1 Kilo	1 Kilo
Petroleum	1 Kilo	1 Kilo	1 Kilo
Spiritus	1 Kilo	1 Kilo	1 Kilo
Spiritus (denaturirt)	1 Kilo	1 Kilo	1 Kilo

**Täglicher Kalender.**

1889.	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
September	15	16	17	18	19	20
	21	22	23	24	25	26
	27	28	29	30	1	2
Oktober	3	4	5	6	7	8
	9	10	11	12	13	14
November	15	16	17	18	19	20
	21	22	23	24	25	26
	27	28	29	30	1	2
	3	4	5	6	7	8
	9	10	11	12	13	14